Wen rief der Churfürst zu Hülfe? J. C.

Den damahligen König in Schweden Gustav Adolph, welcher kurz vorher auf Deutschen Boden kommen war.

Wie hielten sich diese beyden Vereinigten?

Ungemein tapfer, und lieferten dem Kayser bey Leipzig und Lützen zwo merkwürdige Schlachten. s. S. 144. 145. 1631.

Wo blieb der König in Schweden Gustav Adolph?

Im Treffen bey Lützen. † 1632.

Was ward vor ein Friede zwischen dem Kayser und Sachsen geschlossen?

Es war der so genannte Pragische Frieden, welcher zu Prage geschlossen ward. s. S. 147. 148. 1635.

Wie gefiel dieser Friede den Schweden?

Sehr übel, also, daß diese nunmehr mit Sachsen feindlich umgiengen. s. S. 148.

Was wurde endlich nach vielen Blutvergiessen vor ein Friede geschlossen?

Der weltbekannte Westphälische Friede. s. S. 154.

Was ist überhaupt von diesem theuren Churfürsten, Johann Georgen I. zu merken?

Er war ein sehr frommer und löblicher Herr, und ist er der erste Protestantische Fürst gewesen, welcher das erste Jubelfest gehalten und gefeyret, wegen des vor hundert Jahren aufgegangenen Lichts des Evangelii, mitten im 30. jährigen Kriege, das andere wegen Ueberreichung der Augspurgischen Confeßion, und endlich erlebte er das dritte Jubiläum nach dem Kriege, nemlich das Andenken des Religionsfriedens zu Augspurg, so 3. ganzer Tage in seinem Lande gefeyert wurde. Er war ein rechter Versorger der Wittwen, Waisen, Vertriebenen, und Armen. Die Priester pflegte er zu ehren, sie zu 1617. 1630. 1655.